

**BAUSTELLENFÜHRUNGEN**

# Mittels Rundgang interessante Einblicke erhalten



MAYA RHYNER

Die Arena an einem ESAF hat enorme Dimensionen. Auf- und Eingänge bieten einen Einblick in die sechseckige Arena.

**Mit Baustellenführungen will das OK ESAF 2025 Glarnerland+ das Fest im Vorfeld so nahe wie möglich an die Besuchenden bringen. Damit bekommt die Öffentlichkeit einen Einblick, was hinter einem solchen Generationenanstoss steckt. Ab dem 1. März sind die Führungen auch für Einzelpersonen buchbar.**

VON JAKOB HEER

Das Eidgenössische Schwingfest 2025 Glarnerland+ rückt näher und damit auch der Bau der Arena für 56 500 Zuschauer. Bauliche Massnahmen sind schon seit dem Herbst 2023 am Laufen. Dies sind das Verlegen von Leitungen (Wasser/Strom), das Umpflanzen von Bäumen, die Festigung des Untergrundes mit Einkofferung von Kies und natürlich die Pflege und Herrichtung des Rasens. Ende Juni beginnt die Bauphase der Arena. Wie Vorgänger-ESAFs bietet auch das ESAF 2025 Glarnerland+ Baustellenführungen an. Buchbar sind sie für Einzelpersonen ab dem 1. März auf der Webseite unter

[www.esaf2025.ch/baustellenfuehrung](http://www.esaf2025.ch/baustellenfuehrung). Gruppen ab elf Personen können sich bereits jetzt unter [baustellenfuehrung@esaf2025.ch](mailto:baustellenfuehrung@esaf2025.ch) für eine Führung anmelden. Diese werden ab 8. August täglich bis am 27. August angeboten.

**In engem Kontakt**

Um der Vorortlogistik nicht im Wege zu stehen, werden die Führungen ab dem 28. August gestoppt. Eine Einzelperson kann für den Betrag von CHF 25.– eine Führung buchen, wobei auch Spontananmeldungen vor Ort möglich sind, sofern die Gruppen nicht voll belegt sind. Die Verantwortlichen hatten im Vorfeld Kontakt mit den zuständigen Leitern von Zug 2019. Zudem

**„Ein Rundgang dauert 60 Minuten, verbunden mit vielen Informationen.“**

Ueli Jud

war Ueli Jud, welcher das Ressort Baustellenführungen innehat, 2022 in Pratteln selber dabei. «Ich bekam von beiden Vorgängern Unterlagen und Dokumente, die jetzt weitergeführt und ausgebaut werden», betont er und ergänzt: «Unser Ziel ist es, dass wir unserem Nachfolge-OK Thun einen Top-Musterordner übergeben können.»

**Team im Rücken**

Die Organisatoren freuen sich darauf Baustellenführungen anzubieten. «Einerseits wollen wir der breiten Öffentlichkeit einen Einblick in dieses Generationenfest gewähren und zeigen, was hinter so einem Anlass steckt. Auch wollen wir das Fest so nahe wie möglich an die Bevölkerung bringen.» Jud hat in seinem Ressort ein Team im Rücken. Das Kernteam besteht aus drei Frauen. Martha Gisler ist für die Administration zuständig, Anita Hüppin checkt die Buchungen und Trix Ziltener ist verantwortlich für die Baustellenführerinnen und -führer und deren Einsätze. Weiter hat Jud mit dem ehemaligen Schwinger Markus Speich einen Stellvertreter, der für die Führungen und Posten Eins (Einführung) verantwortlich ist. Rainer Bättschmann kümmert sich um die Posteninhalte sowie die Schulungen der Baustellenführer. Insgesamt sind es 50 Personen, welche sich der Interessierten annehmen und Führungen geben.

**Vielseitiger Ablauf**

«Alle haben eine direkte Verbindung zur Schwingszene, was sicherstellt, dass Fachkompetenz vorhanden ist», betont Jud. Beim Posten Eins beginnt die Führung, dabei erfolgt eine Einführung ins ESAF, das Schwingen und Steinstossen, die Festorganisation und die Gastgeberregion Glarnerland+ mittels Audio-Präsentation. «Wer eine solche Führung bucht soll erfahren, was es bedeutet, einen solchen Jahrhundertanlass aufzugleisen und wer hinter dieser gesamten Organisati-

on steckt.» Zu Fuss geht es weiter zu einem rund 60-minütigen Rundgang. An insgesamt vier Posten erhält man Einblick in die Logistik, die Entsorgung/Nachhaltigkeit, in die Arena sowie in den Gabentempel und Informationen zu den Leberpreisen. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm.

**Sicherheit hat oberste Priorität**

Sicherheit ist den Anbietern der Führungen besonders wichtig, befindet man sich doch auf einer Baustelle. «Die Gäste werden mit einer Sicherheitsausrüstung ausgestattet und werden instruiert, bevor der Rundgang startet. Wir wollen keine Unfälle», betont Jud. «Die Bereiche, wo wir uns mit unseren Führungen bewegen, sind mit den Bauverantwortlichen abgestimmt. Die Tagesbaustellenführer werden angewiesen, wo Gefahren sind und welche Wege sie am entsprechenden Tag beschreiten dürfen.»

Natürlich lässt sich eine Baustellenführung ideal mit einem Besuch der Region Glarnerland+ verbinden, einem feinen Essen im Glarnerland-Zelt, der Besichtigung des Gabentempels oder der Schwingerbar, die sich auf dem Festgelände befinden und ab dem 15. August, 19 Uhr täglich geöffnet sind. Ueli Jud freut sich auf viele Anmeldungen und interessante Begegnungen. «Das ist eine meiner besten Erfahrungen von Teamwork in meinem langen Berufsleben», betont der pensionierte Leiter eines 300-köpfigen Unternehmens aus der Region Zürichsee.

**ESAF-SERIE IM SCHLUSSGANG**

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter [www.schlussgang.ch](http://www.schlussgang.ch)!

Präsentiert von



**Migros macht mehr für s'Schwinge.**

